

Grüne Blätter



2022 - Jahrgang 36 - Heft 1

Liebe Alvesloherinnen und Alvesloher,

der Frühling steht vor der Tür - Zeit für die Nachrichten aus der Gemeinde!

Es ist nicht zu übersehen - überall wird gebuddelt und gebaut! Große Rohre werden für den besseren Abfluss des Regenwassers gelegt. Das bedeutet für alle Bürger höhere Kosten! Auf dem HaGe Gelände wurde Platz für eine neue Siedlung und die neue Kita geschaffen!

Neue Baugebiete bedeuten auch mehr Verkehr – was haben sich die Planer dazu überlegt? Wann wird mit dem Bau der neuen Kita oder dem Anbau an die Schule begonnen? Die Energiekosten steigen, was können wir tun?

Das sind die Themen in diesen Grünen Blättern. Sicher bleiben noch viele Fragen offen, dann schreiben Sie uns, rufen Sie uns an oder kommen zu den monatlichen Treffen des Grünen Ortsverbandes ins Bürgerhaus!

Ihre Alvesloher GRÜNEN

Neue Kita

Im Rahmen einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe, in der sich aus unserem Kreis René Völz aktiv beteiligt, wird in zahllosen ehrenamtlich geleisteten Stunden die Entstehung unserer zweiten Kindertagesstätte vorangetrieben. Im Bereich des B-Plans Nr. 30 soll neben der geplanten Wohnbebauung ein zeitgemäßes Gebäude mit kreativen, kindgerechten Ideen entstehen. Träger der Kita mit 2 Elementar- und 3 Krippengruppen wird die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kaltenkirchen sein.

In der Dezember-Sitzung des vergangenen Jahres stand für den Gemeinderat eine weiterführende Entscheidung an. Um im Zeitplan (Fertigstellung Sommer 2023) zu bleiben, musste der Bauantrag auf den Weg gebracht werden. Nach einer lebhaften Diskussion stimmten die Gremiumsmitglieder dafür, dass ein Gebäudeteil eine Photovoltaik-Anlage und der andere Teil der Kita ein Gründach erhalten soll. Beide Elemente tragen zur Energiewende bei. Dieses war uns schon bei der Erstellung des B-Plans wichtig.

Auch die zentrale Wärmeversorgung ist umweltfreundlicher als herkömmliche dezentrale Heizungsanlagen. Mit dem Bauträger des Baugebietes wurde ein Vertrag geschlossen, der eine Anbindung der Kindertagesstätte an das Nahwärmenetz regelt.

Wir hoffen nun, dass die Genehmigung schnell erteilt wird und mit dem Bau der neuen Kita umgehend begonnen werden kann. Eine Herausforderung dürfte noch das geplante Datum der Fertigstellung und die Entwicklung der Baukosten werden. Unser Dank richtet sich schon jetzt an die genannte Arbeitsgruppe, die auch nach der Baugenehmigung weiter an der Projektumsetzung beteiligt sein wird.

Regina Deilke

Grünes Marktfest 2022

Wir sind optimistisch! Nach 2 Jahren Pause planen wir für den 11. September das 20. Grüne Marktfest. Erste Planungen für das beliebte Fest sind bereits angelaufen. Die Kunsthandwerker freuen sich schon, ihre schönen Waren anbieten zu können.

Für die Vorbereitungen und die Durchführung suchen wir noch dringend Mitstreiter, die gerne organisieren oder tatkräftig am Markttag mit anpacken.

Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Almut Busmann-Loock (T: 04193 967252) melden.

Schulerweiterung – eine unendliche Geschichte

Die schon im Jahre 2019 beschlossene Erweiterung der Grundschule zum Schuljahr 2020/2021 ist bis heute nicht umgesetzt. Viel Zeit ging verloren, weil die Idee eines Bildungshauses untersucht werden sollte und schließlich im Sommer des letzten Jahres „begraben“ wurde (Wir berichteten in den Grünen Blättern). Leider gab es monatelang keinen Fortschritt in Sachen Grundschulerweiterung. Um den Prozess erneut anzustoßen, hat die Grüne Fraktion in der November-Sitzung 2021 des Gemeinderates einen ausführlich begründeten Antrag eingebracht. Dieser zielt sowohl auf eine kurzfristige als auch auf eine längerfristige, strategische Lösung.

Unser Antrag wurde abgelehnt.

Trotzdem haben wir erreicht, dass das Thema „Schulerweiterung“ wieder in den Fokus gerückt ist. Seit Februar beschäftigt sich eine fraktions-übergreifende Arbeitsgruppe mit grundsätzlichen Erwägungen und Lösungsvorschlägen. Sie prüft u. a., ob der Raumbedarf durch weitere Anbauten gedeckt werden kann oder ob ein kompletter Neubau der Grundschule die bessere Variante ist. Da das Gebäude an vielen Stellen sanierungsbedürftig ist, sollen Experten zu Rate gezogen werden. Besonders wichtig ist die Zeitfrage. Möglicherweise ist die Grundschule ab 2024 komplett zweizügig. Wir werden darauf achten, dass hier zügig Lösungen entstehen.

Regina Deilke

Zur Zukunft der Volkshochschule Alveslohe

Die VHS Alveslohe wurde 1966 gegründet und lange Jahre meist ehrenamtlich geführt. In den letzten 19 Jahren hat Elisabeth Anstipp die VHS geleitet und eine hervorragende Arbeit geleistet. Der GRÜNE Ortsverband dankt Frau Anstipp ganz herzlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Die Gemeindevertretung hat mehrheitlich beschlossen, die Zusammenarbeit mit einer VHS aus dem Umland anzustreben. So hat sich die VHS Henstedt-Ulzburg bereit erklärt, die Verwaltung und Betreuung der laufenden Kurse in Alveslohe zu übernehmen. Eine Kooperationsvereinbarung ist geplant und wird hoffentlich bald abgeschlossen.

Infos zu den Alvesloher Kursen gibt es auf der Homepage vhs-henstedt-ulzburg.de oder per Telefon: 04193-7553000

Erika Wichmann

Verkehrs- und Mobilitätskonzept für Alveslohe

Wie kann der Straßenraum vor der neuen Kita so gestaltet werden, dass die Eltern ihre Kinder sicher zur neuen Kita geleiten können? Vorschläge dazu gibt es im Verkehrs- und Mobilitätskonzept der Gemeinde. Dieses hat der Gemeinderat im Januar verabschiedet.

Vorausgegangen sind eine umfassende Analyse der Verkehrssituation und intensive Diskussionen der Gemeindevertreter mit den Fachplanern über Möglichkeiten zu deren Verbesserung. Jetzt liegt eine umfangreiche Vorschlagsliste vor, deren Umsetzung in den nächsten Monaten im Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr beraten wird.

Was uns GRÜNE besonders am Herzen liegt, ist die Verbesserung der Schulwegsicherung, insbesondere an der Ecke Linde-/Lohestr. und vor der Schule. Super fänden wir auch einen überdachten Fahrradparkplatz vor dem AKN-Bahnhof. Hier gibt es bis zu 100% Förderung.

Weiterhin ist ein mehrmonatiger Verkehrsversuch mit einer Einbahnstraßenregelung im Bereich der Eichen-, Lindenstraße und Am Bahnhof, um hier eine Verkehrsberuhigung zu erzielen.

So könnte die Straße „An der Bahn“ vor der Kita aussehen:

Abb. 71: Am Bahnhof – Variante B



Abbildung GGR-Planung

Wir Gemeinderäte haben viel über bauliche Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung und deren Kosten gelernt. Wir haben erfahren, dass bei der geplanten Sanierung der L75 (Peter-, Barmstedter Str.) die Breite der Straße einen gesonderten Radweg nicht zulässt. Mit der Gestaltung der Ortseinfahrt, roten Markierungen von Straßeneinmündungen und Querungshilfen kann auch einiges in punkto Verkehrssicherheit verbessert werden. Hier bleibt abzuwarten, wie kooperativ das Land sein wird und welche Kosten die Gemeinde tragen muss.

Das Verkehrskonzept können Sie auf der Webseite des Amtes Kaltenkirchen einsehen.

Almut Busmann-Loock

Düt und dat

Sanierung Kaltenkirchener Chaussee

Die Baustelle „Kaltenkirchener Chaussee“ stellt für Alveslohe eine große Belastung dar. Die Nebenstraßen sind durch den erhöhten PKW- und LKW-Verkehr überlastet. Die vielen Probleme werden in den Baubesprechungen regelmäßig thematisiert, meistens leider ohne Erfolg. Positiv ist, dass die Baustelle im Zeitplan liegt und voraussichtlich Ende Mai beendet sein wird.

Sanierung Barmstedter Straße und Peterstraße

Die Landesstraße soll vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr und der Gemeinde in Zusammenarbeit saniert werden. Die mehrjährigen Verhandlungen bzgl. der Kostenaufteilung zwischen beiden Parteien stehen nun hoffentlich kurz vor dem Abschluss.

Brücke Schäferei

Die Brücke „Schäferei“ ist schon seit längerem nur noch für Fußgänger und Radfahrer passierbar. Die Planungen sind jetzt fortgeschritten, so dass die Sanierung wahrscheinlich noch in diesem Jahr erfolgen kann.

Mobilfunkmast

Die Deutsche Funkturm hat im Januar die Baugenehmigung für den neuen Standort am Regenrückhaltebecken Pinndiek erhalten.

Frühjahrsputz

Die diesjährige Dorfreinigung findet am 26. März statt. Wir treffen uns um 09:30 Uhr am Bauhof.

Erhöhung der Niederschlagswassergebühren – warum?

Die Alvesloher Grundstücksbesitzer haben im Januar dem Gebührenbescheid entnommen, dass die Kosten für die Entsorgung des Niederschlagswassers gestiegen sind. Warum das so ist, darüber möchte ich Sie kurz informieren.

Mehr Starkregenfälle und eine stark erhöhte Flächenversiegelung durch neue Bebauungen haben dazu geführt, dass auch in Alveslohe das Regenwasser nicht mehr in ausreichendem Umfang versickern kann. Als Folge fließt immer häufiger viel Regenwasser in kurzer Zeit in die Pinnau, und zwar in einem Ausmaß, welches die Wasserbehörde als nicht mehr akzeptabel einstuft. Sie fordert den Bau zusätzlicher Regenrückhaltebecken, um den Wasserzufluss verlangsamen, als Voraussetzung für die Genehmigung weiterer Baugebiete. Dieser Pflicht ist die Gemeinde mit dem Bau des Regenrückhaltebeckens am Freibad in einem ersten Schritt nachgekommen. Zwei weitere Becken sind in Planung. Weiterhin werden im Rahmen der Sanierung der Bahnhofstr./Kaltenkirchener Chaussee die alten Rohre durch deutlich größere ersetzt. Dasselbe ist auch für die Barmstedter und Peterstraße geplant. So sollen bei Starkregen Überflutungen von Straßen und das Volllaufen von Kellern vermieden werden.

Das Gesetz sieht vor, dass die Bürger die Kosten für Baumaßnahmen und für den Erhalt der Funktionsfähigkeit der Bauwerke und Rohrleitungen für die Beseitigung des Regenwassers zu tragen haben. In Alveslohe zahlen die Bürger 70% der Gesamtkosten in Form von Gebühren. Dies entspricht dem Anteil privater, versiegelter Flächen. Die Kosten für die Straßentwässerung trägt die Gemeinde. Die Höhe der Gebühren berechnet das Amt jedes Jahr neu. Sie setzen sich aus den Kosten für die Abschreibung und die Instandhaltung zusammen. Weder Gewinne noch Verluste sind zulässig. Die Gebührensatzung ist auf der Webseite des Amtes Kaltenkirchen veröffentlicht.

Almut Busmann-Loock



Die Pinnau am 21. Februar 2022

Energie-Sparschweine gesucht!

Haben Sie sich schon vom Anblick Ihrer letzten Energieabrechnung erholt? Strom- und Gaskosten sind wieder deutlich gestiegen und sie werden es im Jahresvergleich wohl auch künftig tun. Die Gründe hierfür sind vielschichtig. Auf Wirtschaft, Privathaushalte und auch unsere Gemeinde wächst der Druck, der den Wandel in die Klimaneutralität vorantreiben soll. Der Preisanstieg trifft dabei kleine Haushalte mit niedrigen Einkommen am härtesten.

Der weitaus größte Energieanteil für einen privaten Durchschnittshaushalt mit Erdgasversorgung entfällt auf Heizung und Warmwasser (86%). Durchschnittlich fällt fast die Hälfte der Kosten für Strom an, weil eine Energieeinheit für Strom fünfmal teurer ist als die von Erdgas.



Welche Möglichkeiten gibt es, den Verbrauch zu senken?

Von schaltbaren Steckdosen bis hin zur Gebäudedämmung gibt es eine Vielzahl technischer Möglichkeiten, Energie einzusparen. Elektrogeräte mit hohem Effizienzstandard haben Konjunktur, weil die Kunden beim Kauf nicht nur die Anschaffungskosten, sondern zu Recht auch die Betriebskosten im Blick haben. Einige Sparmaßnahmen lassen sich auch völlig kostenfrei und im Handumdrehen umsetzen, etwa beim Heizen, der Warmwassernutzung, beim Waschen, Trocknen und beim Raumlüften. Z. B. sinkt der Verbrauch beim Heizen um 6%, wenn der Raumthermostat um 1 Grad herunter gestellt wird. Wenn Sie sich einen Überblick über Ihre Verbraucher im Haushalt verschaffen, kommen die Einsparideen ganz von selbst. Weitere Verbrauchertipps finden Sie im Internet und bei Verbraucherberatungsstellen.

Bei Ihrer Suche nach „versteckten“ Energieverbrauchern in den eigenen vier Wänden helfen Ihnen Ihre Kinder und Enkel übrigens gern, denn sie wollen die Eisbären retten. Und ihre eigene Zukunft.

Die GRÜNE Fraktion**Telefon**

Regina Deilke	0174 2172057	Gemeinderat, Fraktionssprecherin, Vorsitzende Lenkungsausschuss, Finanzausschuss, Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales, Amtsausschuss
Dr. Gerhard Wichmann	2743	Gemeinderat, Stv. Bürgermeister, Finanzausschuss, Bau-, Maßnahmen- und Wegeausschuss
Dr. Almut Busmann-Loock	967252	Gemeinderat, Vorsitzende Ausschuss Planung, Umwelt und Verkehr, Finanzausschuss
Bernhard Lescow	0160 944 06067	Gemeinderat, Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr
Lorenz Mayer		Gemeinderat, Lenkungsausschuss
René Völz	lorenz.mayer@mail76.de 8803338	Gemeinderat, Ausschuss Bau-, Maßnahmen-, Wegeausschuss, Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
Susanne Adams		Bürgerliches Mitglied Bau-, Maßnahmen- und Wegeausschuss
Carsten Gruber		Bürgerliches Mitglied Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr
Volker Loock		Bürgerliches Mitglied Lenkungsausschuss
Romina Lorenzen		Bürgerliches Mitglied Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
Tewes Mohr		Bürgerliches Mitglied Bau-, Maßnahmen- und Wegeausschuss
Philip Detlefsen		Bürgerliches Mitglied Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales
Britta Möller		Bürgerliches Mitglied Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr

Aktuelle Sitzungstermine des Gemeinderates und der Ausschüsse werden in der Kaltenkirchener Umschau und auf kaltenkirchen-land.de bekannt gegeben

weitere Termine und Infos: www.gruene-alveslohe.de

Der GRÜNE Ortsverband trifft sich regelmäßig am 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Clubraum des Bürgerhauses oder aktuell auch Online

Kontakt: info@gruene-alveslohe.de

Für Anfragen stehen wir gern zur Verfügung. Wir freuen uns über jede Art der Beteiligung, sei es durch aktive Mitarbeit, schriftliche Beiträge, Anregungen, Fotos etc. Unter info@gruene-alveslohe.de sind wir immer zu erreichen. Sie können uns auch anrufen - oder schauen Sie doch mal vorbei!

Impressum:

Die GRÜNEN BLÄTTER, ZEITUNG VON BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Alveslohe.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Regina Deilke, Almut Busmann-Loock, Volker Loock, Erika Wichmann

Diese Ausgabe wurde klimaneutral auf Recyclingpapier gedruckt.